

# AKTENVERMERK



Bauvorhaben:	<b>Gemeinde Roggenstorf, OT Rankendorf Ausbau der Dorfstraße in Rankendorf</b>	Vermerk Nr. 9 Datum: 20.06.2013
Auftraggeber:	Gemeinde Roggenstorf über Amt Grevesmühlen	
Betreff:	Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Roggenstorf	
Technische Planung:	Ingenieurbüro Möller GbR, 23936 Grevesmühlen	Projekt Nr. 2010-05

Amt, Büro, Firma		Name	Tel.-Nr.	Fax-Nr. / E-Mail
Bürgermeister der Gemeinde	T/V	Herr Lubrecht	03881 723-0	lubrecht@t-online.de
Gemeindevertretung	T			
Stadt Grevesmühlen, Bauamt	T/V	Herr Janke	03881 723-162	h.janke@grevesmuehlen.de
Ingenieurbüro Möller GbR	T/V	Herr E. Möller	03881 750-160	e.moeller@ingbuero-moeller.de
Ingenieurbüro Möller GbR	T/V	Frau Rexin	03881 750-164	k.rexin@ingbuero-moeller.de

T-Teilnehmer      V-Verteiler      T/V-Teilnehmer und Verteiler

Im Rahmen des Neubaus der „Dorfstraße“ in Rankendorf muss nach Forderungen des Landkreises Nordwestmecklenburg der Feldstein, welcher mittig in der „Dorfstraße“ an der Anbindung an die K 13 steht, rückgebaut und ein RASt 06 konformer Anschluss an die Kreisstraße hergestellt werden. Aktuell wird dieser weitläufige Bereich von den Grevesmühlener Busbetrieben als Wendemöglichkeit Ihrer Schul- und Linienbusse genutzt, da 3 Linien in Rankendorf enden. Für die Aufrechterhaltung des Busverkehrs muss eine neue Wendemöglichkeit (nach RASt 06) geschaffen werden. Der Gemeindevertretung wurden 2 Varianten vorgestellt.

1. Die erste Variante mit einer Buswendeschleife und Haltestelle auf dem Flurstück 542/2 (Eigentümer: Herr Bobzien) wurde abgelehnt, da hierfür der Erwerb der Fläche nötig wäre und diese Variante im Vergleich zur zweiten ca. 15.000 € netto mehr kosten würde.
2. Die zweite Variante mit einer Wendeschleife auf dem gemeindeeigenen Flurstück 551 mit Integration der neuen Fahrbahn wurde einstimmig angenommen.
3. Die Bushaltestelle (L=12,00 m; B=3,00 m; mit Hochbord  $\Delta h=16$  cm) soll wie vorgeschlagen nördlich der Zufahrt zu Haus Nr. 8 und westlich der „Dorfstraße“ errichtet werden. Auch dies wurde einstimmig angenommen. Überlegungen die Bushaltestelle vor dem ehemaligen Feuerwehrgebäude zu errichten wurden verworfen, da das Flurstück dann nicht mehr ohne weiteres als Bauland verkauft werden könnte.
4. Bei der geplanten Variante der Bushaltestelle wird gleichzeitig noch eine separate Aufstellfläche für den Bus vor der Haltestelle angeordnet, um keine Vollsperrung der Fahrbahn bei einem Busstopp zu erzeugen. Der Bereich soll gleichzeitig als Ausweichstelle für den landwirtschaftlichen Verkehr dienen.
5. Die vorgestellte Variante ist mit den Grevesmühlener Busbetrieben abzustimmen und dann zur Genehmigung beim Landkreis Nordwestmecklenburg einzureichen.

Aufgestellt:  
Ingenieurbüro Möller GbR  
Katrin Rexin  
Dipl.-Ing.  
Grevesmühlen, 21.06.2013